

WOHNBAUFLÄCHEN

KLEINSIEDLUNGSGEBIETE

REINE WOHNGEBIETE

ALLGEMEINE WOHNGEBIETE



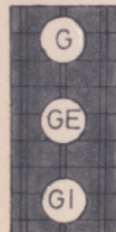
GEMISCHTE BAUFLÄCHEN

DORFGEBIETE

MISCHGEBIETE

KERNGEBIETE

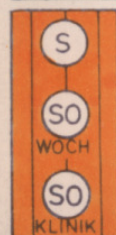
GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN



GEWERBEGBIETE

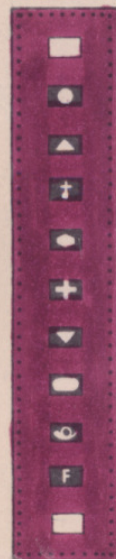
INDUSTRIEGEBIETE

SONDERBAUFLÄCHEN



SONDERGEBIETE, DIE DER ERHOLUNG DIENEN, Z.B. WOCHENENDHAUSGEBIET

SONSTIGE SONDERGEBIETE WIE KLINIK-, KUR-, HOCHSCHUL-, HAFEN- ODER LADENGEBIETE



GEMEINBEDARFSFLÄCHEN

ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN

SCHULEN

KIRCHEN UND KIRCHLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

SOZIALEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

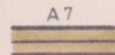
GESUNDHEITLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

KULTURELLEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

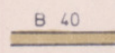
SPORTLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

POST

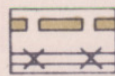
FEUERWEHR



AUTOBAHN ODER AUTOBAHNAHNLICHE STRASSE, Z.B. A7

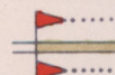


SONSTIGE ÜBERORTLICHE UND ORTLICHE HAUPTVERKEHRSSTRASSEN, Z.B. BUNDESSTRASSE 40

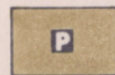


GEPLANTE STRASSENFUHRUNG

AUFLASSUNG GEPLANT



ORTSDURCHFARTSGRENZE MIT ANBAU-FREIER STRECKE



PARKFLÄCHEN



FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN



HALTESTELLE / BAHNHOF



UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR DEN LUFTVERKEHR

LANDEPLATZ

SEGELFLUGGELANDE



FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

ELEKTRIZITÄT

GAS

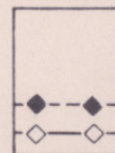
WASSER

ABWASSER

ABFALL

ABLAGERUNG

ALLLASTENSTANDORTE



HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPT-ABWASSERLEITUNGEN  
Z.B. E=ELEKTRIZITÄT, FK=FERNMELDEKABEL,  
G=GAS, W=WASSER, A=ABWASSER

OBERIRDISCH

UNTERIRDISCH



GRÜNFLÄCHEN

PARKANLAGE

GARTENLAND

SPORTPLATZ


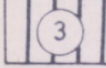
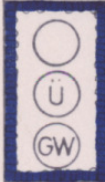

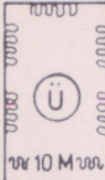
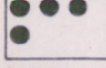


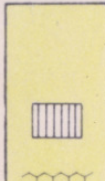
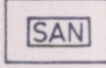
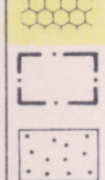
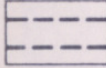
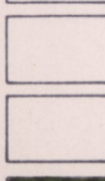
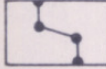

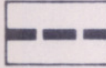
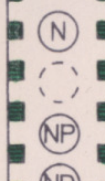

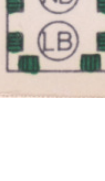
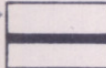

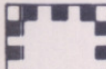

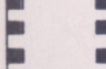
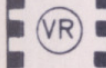

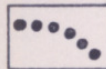
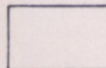
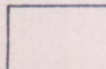
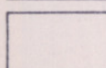
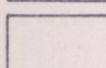
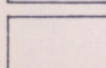
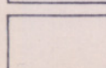
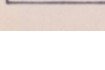
SPIELPLATZ

ZELTPLATZ

BADEPLATZ, FREIBAD

FRIEDHOF



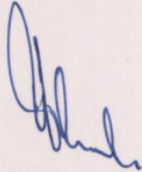
	WASSERFLÄCHEN		BIOTOP
	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN		LANDSCHAFTSBESTIMMENDE GESCHLOSSENE GEHÖLZGRUPPEN, DIE IM GRUNDZUG ZU ERHALTEN ODER NEU ANZULEGEN SIND
	ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE		LANDSCHAFTSBESTIMMENDE BÄUME UND OFFENE GEHÖLZGRUPPEN, DIE IM GRUNDZUG ZU ERHALTEN ODER NEU ANZULEGEN SIND
	SCHUTZGEBIET FÜR GRUND- UND QUELLWASSERGEWINNUNG		UMGRENZUNG DER GEBIETE ODER ANLAGEN, DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN
	UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT		UMGRENZUNG DER SANIERUNGSGEBIETE
	TATSÄCHLICHE ÜBERSCHWEMMUNGSBEREICHE		MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN, ABSTANDSFLÄCHEN FÜR BAUVERBOT ODER BAUBESCHRÄNKUNG
	FREIZUHALTENDER ABFLUSSBEREICH BEIDSEITIG DES GEWASSERS Z. B. 10 M		ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
	FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN		GEMEINDEGRENZE
	FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN		DURCHGRÜNTE BAUFLÄCHEN Z. B. WOHNBAUFLÄCHEN
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT		LÄRMSCHUTZMASSNAHME
	FLÄCHEN FÜR ERWERBSGÄRTNEREI		FLÄCHEN, BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ODER SICHERUNGSMASSNAHMEN GEGEN NATURGEWALTEN ERFORDERLICH SIND
	FLÄCHEN FÜR WEIN- UND OBSTBAU		FLÄCHEN FÜR DEN ABBAU VON MINERALIEN
	AUSSIEDLUNGSRÄUME		FLÄCHEN ZUR GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN
	SCHUTZWÜRDIGE LANDSCHAFTSTEILE, WIE ODFLÄCHEN, GRÜNLAND		VORRANGFLÄCHEN (LT REGIONALPLAN)
	FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT		VORBEHALTSFLÄCHEN (LT REGIONALPLAN)
	FLÄCHEN FÜR DIE AUFFORSTUNG		RADWEG
	UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN UND SCHUTZOBJEKTEN IM SINNE DES NATURSCHUTZRECHTS		
	NATURSCHUTZGEBIET		
	VORSCHLÄGE FÜR DEN SCHUTZ VON FLÄCHEN		
	NATURPARK 1 SCHUTZZONE 2 ERSCHLIESSUNGSZONE		
	NATURDENKMAL		
	GESCHÜTZTER LANDSCHAFTSBESTANDTEIL		

Der Flächennutzungsplan vom 22.08.1975 wurde in der Fassung, die er durch die Änderungen vom 30.10.1981, 07.01.1992, 17.09.1993, 18.11.1994 und 22.03.1996 erfahren hat

am **31. Jan. 1997** gemäß § 6 Abs. 6 BauGB neu bekanntgemacht.

Bessenbach, den **31. Jan. 1997**

1. Bürgermeister




## Flächennutzungsplan - Neubekanntmachung

# BESSENBACH

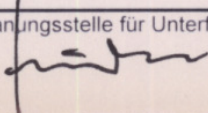
Landkreis Aschaffenburg



**Neubekanntmachung** gem. § 6 Abs. 6 BauGB in der Fassung, die der Plan vom 22.08.1975 durch die Änderungen vom 30.10.1981, 07.01.1992, 17.09.1993, 18.11.1994 und 22.03.1996 erfahren hat.

Der Landschaftsplan vom März 1992 in der Fassung vom 21.08.1995 ist Teilplan und damit Bestandteil des Flächennutzungsplans.

**1. FERTIGUNG**

50	100	200	M 1:5000	Gez. Sch	Ges. vTr	Ortsplanungsstelle für Unterfranken 	Würzburg, den 16.10.1996
m							
250	500	1000	M 1:25000				
m							